

18.00-19.30 Uhr Stadtführung

ab 20 Uhr gemeinsames Abendessen im
Restaurant Brasserie, Fleischstraße 12, Trier

Samstag, 3. November 2018

09:00-09:50 | A 9/10

Freudenberg-Findeisen, Renate /
Borsch, Andreas / Kühner, Vanessa
(Universität Trier)

*Verzahnung von sprachlicher und
gesellschaftlicher Bildung in der Projektarbeit:
dargestellt am Beispiel des Projektes „Trier in
der NS-Zeit“ im Programm „Fit fürs Studium“*

10:00-10:50 | A 9/10

Lena Schwarzl (Universität Wien)
*Dominante Sprachkonstellationen als Hürde
in Bezug auf Teilhabe am Unterricht mit
mehrsprachigen Elementen*

III Über Politik und Demokratie kommunizieren

11:00-11:50 | A 9/10

Montefiori, Nadia/Ritzer, Nadine
(Pädagogische Hochschule Bern)
*„Man muss, wenn man Demokratie will, eine
Meinung haben, oder?“. Analyse historischer
und politischer Konzepte im sprachsensiblen
Fachunterricht in heterogenen Klassen*

11.50-13:00 Mittagspause

13:00-13.50 | A 9/10

Mihan, Anne (Humboldt-Universität Berlin)
*Mit Kritischer Autoethnographie über
Rassismus und Englischunterricht nachdenken*

14:00-14:50 | A 9/10

Blasch, Lisa (Universität Innsbruck)
*Was die Praxen und Genres der face-to-face
Kommunikation mit Demokratie/theorie und
politischer Bildung gemeinsam haben*

IV Zur Professionalisierung von Lehrpersonen

11:00-11:50 | A 8

Wegner, Anke (Universität Trier)
*sprache – macht – gesellschaft.
Zur Rekonstruktion professioneller
Entwicklungsaufgaben im Kontext von
Mehrsprachigkeit und Migration*

11.50-13:00 Mittagspause

13:00-13:50 | A 8

große Prues, Peter (Universität Osnabrück)
*„Als Lehrer hab ich im Klassenzimmer das
Sagen...“ Subjektive Theorien zu Demokratie
und Demokratie-Erziehung von Lehrerinnen
und Lehrern*

14:00-14:50 | A 8

Weger, Denis (Universität Wien)
*Werkstatt: Lernpotenziale wahrnehmen lernen
– Förderung der professionellen Wahrnehmung
im Bereich der sprachförderlichen
Unterrichtsgestaltung als Schritt zu mehr
Bildungsgerechtigkeit*

14:50-15:00 | A 9/10

Abschluss der Tagung und Verabschiedung

Anmeldungen werden bis 15.10.2018 erbeten
an Jesse Queng: queng@uni-trier.de



Universität Trier

Zentrum für LehrerInnenbildung
Sprachlehr- und -lernforschung
Universität Wien
Prof. Dr. Eva Vetter

Didaktik der deutschen Sprache
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
Universität Trier
Prof. Dr. Anke Wegner

Zentrum für LehrerInnenbildung
Didaktik der politischen Bildung
Universität Wien
Prof. Dr. Dirk Lange

Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
Fachbereich III
Universität Trier
Prof. Dr. Matthias Busch

sprache – macht – gesellschaft

Bedingungen und Bezüge
politischer und sprachlicher
Bildung

Interdisziplinäre Tagung
2.11. – 3.11.2018

Universität Trier
Campus I



Die Tagung *sprache – macht – gesellschaft. Bedingungen und Bezüge politischer und sprachlicher Bildung* zielt darauf ab, die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick zu nehmen. Thematisiert werden etwa die Rolle der Sprache in der politischen Bildung bzw. nach dem Politischen in der sprachlichen Bildung, Fragen von Gleichheit und Ungleichheit, von Bildungsgerechtigkeit und -ungerechtigkeit durch unterschiedliches sprachliches Kapital, aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen über kommunikationsethische Standards und deren Übertretung, der Kampf um Begriffe und Deutungshoheiten oder das politische Framing durch Sprache als Herausforderungen an eine gleichermaßen an Medien-, Sprach- und Demokratiekompetenz orientierte Bildung. Im Rahmen der Tagung soll das Potenzial der fachspezifischen, aber auch der interdisziplinären Ausrichtung in Forschung und Lehre zugunsten der theoretischen und empirischen Fundierung sprachlicher und politischer Bildung ausgeleuchtet werden. Diesbezüglich werden u.a. die folgenden Fragestellungen diskutiert:

- Welche disziplinären Zugänge werden für welche Forschungsarbeiten zur Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe im Bildungswesen genutzt?
- Welche empirischen Befunde aktueller politikdidaktischer, sprachdidaktischer und erziehungswissenschaftlicher Studien zeigen gewinnbringende Perspektiven auf?
- Welchen Stellenwert nimmt die Verzahnung politischer und sprachlicher Bildung ein und welche Konzepte, Verfahren etc. erscheinen besonders ertragreich?
- Welche Schwerpunkte interdisziplinärer Forschung zeichnen sich ab und welches Potenzial bietet diese zugunsten der Fortentwicklung didaktischer Perspektiven?
- Inwiefern bildet die interdisziplinäre Forschung und Lehre ein zukunftsweisendes Fundament der Professionalisierung in pädagogischen Berufen?

Tagungsprogramm TRIER

Freitag, 2. November 2018

10:00-10:10 | HS 6

Begrüßung und Einführung

10:10-11:00 | HS 6

Thoma, Nadja (Universität Wien)

Sprache und Macht an Bildungsinstitutionen. Perspektiven einer sozialwissenschaftlich orientierten Biographieforschung.

11:10-12:00 | HS 6

Osterroth, Andreas (Universität Koblenz-Landau)

Linguistisch begründete Sprachkritik als Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe und Immunisierung gegen sprachliche Manipulationen

12:00-13:00 Mittagspause

I Sprachgebrauch und Macht kritisch denken

13:00-13:50 | HS 6

Frisch, Julia (Universität Trier)

Von „Menschenflut“, „déluge de réfugiés“ und „Syrerschwemme“ – Sprachbilder und Diskursgestaltung in der Presseberichterstattung der Großregion über die Fluchtbewegungen nach Europa seit 2015 im interkulturellen Vergleich

14:00-14:50 | HS 6

Wengeler, Martin (Universität Trier)

„Mensch, deine Heimat ist die Erde“, „Die Sprache, die Konflikte vermeiden will“ und „Geh sterben!“ – Zu öffentlichen Debatten um Begriffe besetzen, political correctness und hate speech aus linguistischer Perspektive

14:50-15:10 Kaffeepause

15:10-16:00 | HS 6

Dorka, Sophia (Universität des Saarlandes)

Kulturspezifische Deutungsmuster der globalen Finanzkrise in deutschen und US-amerikanischen Filmen und Serien

II Demokratie und Sprache lernen und leben

13:00-13:50 | C 22

Imamovic-Topcic, Edna (Universität Wien)

Werkstatt: Bildungsgerechtigkeit aus subjektorientierter Perspektive. Sprachenbezogene Identitätskonstruktionen Wiener Jugendlicher am Bildungsübergang nach der Sekundarstufe I

14:00-14:50 | C 22

Marschnig, Georg (Universität Graz)

Werkstatt: Watch your language! Sprachaufmerksamer Politikunterricht als demokratiepolitische Notwendigkeit

14:50-15:10 Kaffeepause

15:10-16:00 | C 22

Bock, Bettina (Universität Köln)

Sprachbarrieren – Teilhabebarrrieren: Zur (Schwer-) Verständlichkeit von politischen Texten

16:00-16:50 | HS 6

Vetter, Eva (Universität Wien)

„Warum haben die Menschen die Tötungen zugelassen?“ Teilhabe aus sprachenbezogener Perspektive